

## Arbeitsblatt «Echtheit von Bildern prüfen»

Du hast den Verdacht, dass ein Bild aus einer Meldung nur dazu dient, sie als wahr aussehen zu lassen? Oder glaubst du, dass es sogar gefälscht ist? Dann kannst du prüfen, ob das Bild echt ist und tatsächlich im Zusammenhang mit dem Ereignis steht, über das berichtet wird.

Mit Diensten zur sogenannten Bilder-Rückwärtssuche wie [images.google.com](https://images.google.com) oder [tineye.com](https://tineye.com) geht das sehr einfach. Du kannst ein Bild auf drei Arten untersuchen:

### Mit dem Bild selbst:

Manche Bilder kannst du direkt ab Webseite speichern (z. B. mit Rechtsklick und Befehl «Grafik speichern unter»). Das Bild lädst du danach im Suchdienst hoch.

### Mittels Screenshot vom Bild:

Suchmaschinen sind schlau. Sie erkennen Übereinstimmungen von Bildern, die du selbst machst (z. B. per Tastenbefehl oder mit einem Screenshot-Werkzeug wie «Snagit»), und Bildern, die bereits im Internet sind. Du musst das Bild, das du prüfen willst, also nicht unbedingt von der Website herunterladen. Es reicht, einen Screenshot davon zu machen und diesen in die Bildersuche hochzuladen.

Das sind die Tastenbefehle für Screenshots auf Computern:

Windows: «Windows-Taste + Shift + s»

Mac: «Shift + Command + 4»

### Mittels URL des Bildes:

Wenn es dir gelingt, die Internet-Adresse des Bildes, kurz: die URL, zu kopieren (z. B. über den Menübefehl «Grafik-Adresse kopieren»), kannst du auch diese in die Bildersuche eingeben.

Mit der Bilder-Rückwärtssuche bekommst du Seiten angezeigt, auf denen das gesuchte Bild erscheint. So kannst du in der Regel schnell beurteilen, ob es tatsächlich aus dem Kontext stammt, über den der Beitrag berichtet – oder ob es sogar komplett gefälscht ist.

In diesem [Video](#) siehst du den ersten der oben erwähnten Wege.

Versuche eine solche Recherche mit dem Bild aus dem Video. Du findest es bei den Download-Links, wo du bereits dieses Arbeitsblatt heruntergeladen hast. Beantworte dann die Frage auf der Plattform.

Eine solche Recherche kannst du übrigens auch mit Videos machen, wenn du dich fragst, ob ihr Inhalt wahr ist. Das braucht etwas mehr Geduld und Detektiv-Spürsinn. Wie es geht, siehst du im Beispiel 2 (Panzer-Fahrkurs) erklärt [auf dieser Seite](#).